



Fotos: Rupert Lari, Monika Brüggeller (2)

Beim Schlussapplaus Samstag Abend wurden die Künstler und das Produktionsteam vom Premierenpublikum frenetisch gefeiert

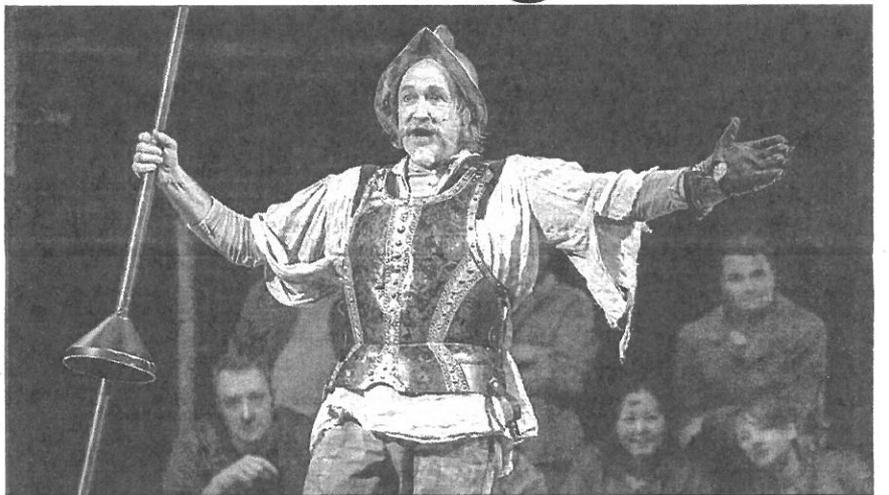
Mit „Der Mann von La Mancha“ brilliert Reitmeier mit exzellentem Ensemble:

Möglichkeit des Unmöglichen

Da war was los Samstag Abend im Landestheater! Zur Musical-Premiere von „Der Mann von La Mancha“ hatte sich die gesamte Tiroler Landesregierung eingefunden. Intendant Johannes Reitmeier griff tief in die Trickkiste der Regiekunst und ein bestens disponiertes Ensemble sorgte für Jubelstimmung! Ein „unmöglicher Traum“ wurde möglich!

Johannes Reitmeier kann's! Als Intendant nutzte er kurz vor der Vorstellung geschickt die Anwesenheit der Landesregierung und verkündete die Auslastungszahlen der vergangenen Monate: 96 Prozent in den

Steht ungeboren zu seinen Träumen: Miguel Herz-Kestranek ist als Don Quijote eine Traum-Besetzung!



VON MONI BRÜGGELLER

Kammerspielen, 87 Prozent im Großen Haus. Damit kapultierte Reitmeier das Landestheater auslastungs-

mäßig ins Spitzenfeld aller deutschsprachigen Bühnen.

Johannes Reitmeier kann's aber auch als Regisseur. Das bewies er mit dem

Dale Wassermann-Musical „Der Mann von La Mancha“. Reitmeier legt das Augenmerk auf Details ohne den Blick für das Ganze zu verlieren. Mit feiner Klinge bringt er auch Kritik am Haus der Musik an und hat das Publikum dabei auf seiner Seite. Die Charaktere zeichnet er messerscharf, schafft aber trotzdem für die Darsteller Raum sich mit ihrer ganzen Künstlerpersönlichkeit einzubringen.

Das nutzt vor allem Miguel Herz-Kestranek als Don Quijote souverän. Er fesselt und schlussendlich rätselt man, ob er „der Verrückteste unter den Weisen oder der Weiseste unter den Verrückten“ ist. Das funktioniert nur durch Bühnen-Brillanz – und die hat Miguel Herz-Kestranek. Dale

Albright und Jennifer Maines stehen ihm da aber als sein treu ergebener Diener und als schillernde Aldonza mit laszivem Charme in nichts nach. Johannes Wimmer, Florian Stern, Thomas Lackner, Sophie Mitterhuber, Daniel Raschinsky und Kristina Cosumano runden die Ensembleleistung perfekt ab. Das Tiroler Synchronorchester Innsbruck unter der Leitung von Hansjörg Sofka, Chor und Extra-Chor zeigen Musical-Qualität in bester Broadway-Manner. Die Bühne von Thomas Dörfler und die Kostüme von Antje Adamson sorgen für optische Lichtblicke. Und die Politik hat vielleicht so kurz vor dem Budget-Landtag gelernt, dass manchmal Fantasie das Unmögliche möglich macht.



Intendant Johannes Reitmeier (3.v.li.) konnte Samstag Abend zur Premiere des Wassermann-Musicals „Der Mann von La Mancha“ im Großen Haus die gesamte Tiroler Landesregierung begrüßen.